



a 203



Des  
Durchlauchtigen/ Hochgebornen Fürsten  
vnd Herrn/  
Herrn

42  
49

**D**udowigen / **F**ürsten  
zu Anhalt/ Graffen zu Ascanien/ Herrn  
zu Bernburg vnd Zerbst. der Königl. Mayst. zu  
Schweden Stadthalters in den Magde-  
burg: vnd Halberstädtischen  
Landen/

Festages vnd Dancksagungs Ordnung  
vnd Befehlich.

Auff bevorstehenden 7. Septembris/ vnd  
6. Noembris angestellet.



---

Bedruckt zu Halle bey Peter Schmiedem/  
Im Jahr 1633.

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a title or header.

Faint, illegible text in the upper middle section of the page.

Faint, illegible text in the middle section of the page.

Faint, illegible text in the lower middle section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.

Faint, illegible text in the lower section of the page.





**I**n Gottes Gnaden / wir Ludo-  
wig / Fürst zu Anhalt / Graff zu Ascani-  
en / Herr zu Bernburg und Zerbst / etc.  
der Königl. Mayst. zu Schweden / etc.  
Stadthalter in den Magdeburg: vnd  
Halberstadtischen Landen /

Lassen allen vnd jeden Ständen / Graffen / denen  
von der Ritterschafft / Haupt vnd Amptleuten / Be-  
fehllichhabern / Bürgemeistern vnd Räten der  
Städte / Richtern / Schultheissen / Gemeinden / Fle-  
cken / Dörffern / vnd sonst allen Vnterthanen / vnd  
Verwandten / in den Magdeburg: vnd Halberstadt-  
ischen Landen / neben entbietung vnsers gnusses / vnd  
geneigten willens / htermit wissen /

Als der Durchlauchtigste / Großmechtigste Fürst  
vnd Herr / Herr Gustav Adolph / der Schweden /  
Gothen vnd Wenden König / Großfürst in Finland /  
Herzog zu Ehstien vnd Carelen / Herr vber Inger-  
manland etc. vnsere gnedig: vnd geliebter / in Gott ru-  
hender Herr Oheimb / gloriwürdigster gedechtnuß /  
verflossenes Jahres höchstlöblich angeordnet / das  
Gott der Allmechtige / wegen dero / zu rettung die-  
ser vnd Benachbarten Lande / Chur: vnd Fürstenthü-  
mer /

A ij

mer /

mer/ zur fortpflanzung seiner Christlichen Kirchen/  
vnd erhaltung des reinen Seeltigmachenden Göttli-  
chen Worts/ im abgetrichenen 1631. Jahre/ für Leipzig  
vffm Brettenfelde/ wieder die Eigtliche vnd Pabst-  
liche Armee vertriehenen herrlichen Victorij vff den 7.  
Tag des Monats *Septembris*, in allen dero Landen/  
vermittels eines sonderbahren Dancksagungsfeiss  
gerühmet vnd geprüesen werden solte/ Gestalt  
dann auch wie in Krafft tragenden Königl. Stadt-  
halter Amptes/ ober solcher rühmlichen verordnung/  
in obberührten Landen vestiglich zuhalten/ domals  
gnedigen befehl gethan/

Gleichermassen auch/ demnach Gott der All-  
mechtige höchstgedachter Königl. Majest. vnnnd deren  
Bundtsverwandten/ gegen die Feinde der Evangeli-  
schen Wahrheit/ vnd verfürer Unsers lieben Vater-  
landes/ am 6. *Novembris*, abgetauffenen 1632. Jah-  
res/ in einer öffentlichen Feldschlacht bey Lützen/  
abermals krafftiglichen Sieg vertriehen/

Vnd nunmehr solche Jahrszeiten herbeyrücken/ vnd  
meütiglichen anmahnen/ der Göttlichen Allmacht für  
solche/ zu beyden mahlen erzelgte hohe gnade/ vnnnd  
grosse wolthat/ nochmals aus Herzens grunde zu  
dancken/ die selbe hoch zurühmen vnd zu Preisen/

Darben auch in Busserigkeit vnd Besserung des  
Lebens/ der Allmechtige Gott durch herrliche in-  
brün-

brünstige andacht weiter anzuruffen vnd zu bitten/  
das seine Göttliche Barmherzigkeit noch fortan ober  
seiner Christlichen Kirchen/ vnd reinen Seeligma-  
chenden Worte Väterlich halten/ des teuren Heldens  
Gustavi Adolphi hochlöblichen Königl. Stamm  
vnd Hause/ die angewandte vñ im letzten mahle durch  
Ritterliche vergießung dero Königl. Bluts  
hochrühmlich bewiesene Treue/ mit beständiger ge-  
sundheit/ vnd aller andern Königl. prosperität, gedet-  
en vnd wohlfarth/ reichlich belohnen/ Ihr. Königl.  
Majesteten/ dero Reichs Cangler/ Evangelischen  
Bundswandten/ vñ allerseits Armeen glückliche fort-  
gang/ Sieg vnd triumph/ wieder die Feinde der  
Christenheit vnd Göttlichen Worts/ mildiglich ver-  
leihen/ Diese vnd benachbahrte Lande auch hinfüro  
Väterlich bewahren/ vnd durch den lengst gewünsch-  
ten edlen Frieden vns widerumb erfreuen wolle/  
das wir dafür seiner Göttlichen Allmacht ferner zu-  
danken/ seinen heiligen Namen immer mehr vnd  
mehr zurühmen vnd zu loben haben mögen/

So sollen demnach solche beyde Fest: vnd Dank-  
sagungs Tage in solcher maner gehalten werden/

Vff den 7. Septembriß sol des Abends vorher/  
(gleich wie es auch vor Jahres frist damit gehalten)  
drey vortel vff fünff Uhr (damit das Volck des Mor-  
genden vorhabens dadurch zeitlichen erinnere/ vnd

zu wahrer Gottesfurcht aufgemuntert werde vnd am Feste drey viertel vff 7. Uhr bis zur Stunde geleitet werden/

Wie dann nicht allein denselben Abend zuvor / sondern auch folgenden Festtag sich jeder man eines eingezogenen nächttern vnd messigen Lebens nebenst den seinigen verhalten sol/ damit zu rechter Christlicher Dancksagung gegen Gott dem Allmechtigen/ für seine grosse barmherzigkeit/ gnade vnd wolthaten/ neben einem inniglichen Herzhlichen wahren Christlichen andechtigen Gebet / vmb fernere Göttliche guedige verleihung/ glück/ Segen/ heil vñ Sieg/ auch wiederbringung des lieben edlen Friedens/ vnd auffmerckung der Predigt jederman desto gefaster sey/

Mit schliessung der Thore/ Läden/ Keller vnd allem andern/ sol es an demselbe Tage/ bis nach verrichtem Gottesdienst/ vor Mittag/ also gehalten werden/ wie in der in Anno 1625. publicirten Buß/ Beten vnd Fastagsordnung mit mehrern außgedruckt zu befinden/

Die Instrumental Music sol dabey / wegen des Hochbetrüben Todesfalls an der Königl. Mayst. Person / vnd annoch wehrenden Trauer Jahrs/ genzlich eingestellt/ dargegen Christliche Gesänge/ Lob: Danck vnd Buß Psalmen gesungen werden/  
Als



## Als anfangs sol man singen/

Vater vnser im Himmelreich etc.

Kyrie/ sambt dem Gloria.

Ferner:

## Vor oder nach der Predigt mag

man wehlen/

1. Allein Gott in der Höhe sey Ehr/
2. Nu Lobe mein Seel den Herren/
3. 136. Psalm/
4. Wer Gott nicht mit vns diese Zeit.
5. Herr Gott dich loben wir/
6. Eine feste Burg ist vnser Gott.

Jedoch das wann der Pfarrherr vff die Cantzel gehen wil/ der Glaube nicht ausgelassen werde.

## Text zur Predigt sol sein/

Das 14. Capittel Esaiæ.

## Dancksagungs Gebet nach der Predigt.

**D**u gnädiger/ wunderbahrer/ Allmächtiger Gott/ Vater vnseres Herrn Jesu Christi/ du König aller Könige/ vnd Herr aller Herren/ Himmels vnd der Erden/ Wir deine Kinder kommen für dich mit frolocken/ vñ dancken dir hertzlich/ Nach dem wir/ deine Kirch vñ Volck/ in diesen Landen viel Jahr durch das vnselige Kriegswesen wol versucht/ vñ wie das Silber geuentert wordē/ vff vnserē Lendē eine Last gelegt/ Menschē vber.

vber vnser Haupt gefahren/ vnd dein Weinstock zabro-  
chen/ das Ihn zuruffe alles was fürüber ging/ Ja du Herr  
aus gerechtem Zorn dein Erbe entweihet/ vnd in der Fein-  
de Hand vbergeben/ das wir waren Leute die keine hülffe  
hatten/ Niemand nam sich vnser Seelen an/ vnd man  
hören mußte: Wo ist nun dein Gott: Das du Herr allda  
auffgewesen/ vnd vber Menschen gedancken eine hülffe  
geschaffet/ das man sie der dem getroßt hat lehren können/  
Denn disz ist der Tag den du Herr gemacht hast/ Heute  
ist die Jahrzeit/ da du **GOTT mit Vnsz**/ wahrest vn-  
ser Stärke/ eine hülffe in den grossen nöthen die vnsz vnd  
vnserer benachbarte troffen hatten/ Heute mußten von bei-  
nem schelten in Schlaff sincken beyde Ross vnd Wagen/  
Als Menschen wieder dich wüteten/ so legtestu Ehre ein/  
vnd als sie noch mehr wüteten/ warest vnd bistu auch noch  
gerüst/ Du gabest Ihnen einen Meister/ das sie erkennen  
mußten/ das sie Menschen weren. Darumb so lobet dich  
Herr meine Seele/ vnd soll nicht vergessen/ was du Vnsz  
guts gethan hast/ Gelobt seistu Herr / das du vnser  
Seele aus dem Tode gerissen/ vnserer Augen von den Thre-  
nen/ vnsern Fuß vom gleiten / Du hast vnserer Klage ver-  
wandelt in einen Reigen/ du hast vnsern Sack ausgezogen/  
vnd vnsz mit freuden gegürtet/ auff das dir Lob singe mei-  
ne Ehre/ vnd nicht stille werde/ Herr mein Gott/ Ich  
wil dir danken in ewigkeit.

Aber/ O gib getrewer Vater/ das solcher danck nicht nur  
geschehe mit worten vnd der Zunge/ Sondern das wir da-  
her dich hertzlich lieb habē/ Herr vnserer sterke/ Wilt durch  
deinen Geist/ das wir errettet von vnsern Feinden/ dir die-  
nē vnserer lebelang/ in heiligkeit vñ gerechtigkeit die dir gefel-  
lig ist: Belohne auch alle angewandte trewe mit beständige-  
ge.

gesundheit vnd allem Seegen / diesem höchstlöblichen Kö-  
nigl. Schwedischen Stamm vnd Hause / Duff vnsern  
gnädigsten Königinnen / dero Reichs Cantzler vnd Rä-  
then / Sundtsverwandten vnd Beyständen / wie auch  
dem Königl. Herrn Stadthalter / sambt der Land Regie-  
rung / Rath (Gerichtsherrn) vnd Gemeinde alhier /  
ferner gewaltiglich / durch deine ausgestreckten Arm / Laß  
sie noch weiter einen Sieg nach dem andern erhalten / O  
Barmhertziger Gott / O Herr hilf / O Herr laß wolge-  
lingen / Das gute Werck so du angefangen hast / volführe  
gnediglich / Duff deinem Volck / vnd segne dein Erbe / vnd  
weidese vnd erhöhe sie ewiglich / vmb deines geliebten  
Sohns / vnser Ertzhircen vnd Siegs Fürsten / Jesu Christi  
willen / Amen. Vater vnser etc.

Wo nicht Communion: Collect: Danck dem Herrare.  
O Herr Gott Dumlischer Vater etc. Sambt dem Segen.

Nach der Collect.

Erhalt vns Herr bey deinem Wort / etc.

**W**F den 6. Novembrits sol man sich  
nach der vorm Jahre *Publicirten* Buß:  
vnd Bettagsordnung richten / wie des A-  
bends vorher / also dieses vor Mittags mit  
Leuten / vnd Beten nach dem Geleute bey  
anfang des Gottesdiensts / Darauf das  
Vater vnser gesungen / Ferner / Allein zu dir Herr  
Jesu Christ etc. Dann /  
O Herr Gott dich Loben wir /  
Letzlich der Glaube. Der

Der Text zur Predigt sol sein aus den 22. ersten versiculn des 9. Capittels 1. Maccab:

### Gebet nach der Predigt.

**I**ch will dich HErr loben allezeit / dein Lob sol  
immerdar in meinem munde sein / Meine Seele sol  
sich rühmen des HErrn / das die Elenden hören  
vnd sich freuen / Dann da wir dich suchten / antwortest  
vns / vnd errettest vns aus aller vnser Furcht.

Deut erinneren wir vns / wie dein Engel sich vor  
Jahr gelagert hat vmb vns her / vnd vns aus geholffen.  
Die Gottlosen / anderweit versamlet / grüneten wie  
Grasz / vnd die Vbelhäter blüeten alle / bisz sie vertilget  
wurden / Vns aber ging abermal ein Liecht auff im Finstern  
uß / von dir dem gnädigen / Barmhertzigem vnd Gerechten.  
Dafür dancken wir dir HErr / vnd loben dich  
Gott vnser Heyland / wir dancken deinem Namen /  
das du vnser Schutz vnd Hülf bist / vnd vnser Leib  
aus dem verderben / vnd die Seele vom Strick der falschen  
Lehre erlöset hast / vnd vns errettet nach deiner großen  
vnd hochberühmbten Barmhertzigkeit / aus vielen  
Trübsalen / aus dem Brande / der vns umbgeben hatte  
/ mitten aus dem Feuer / aus dem tieffen Rache der Helle.

Ach wir bekennen HErr von hertzen / das wir viel  
zugerunge seind aller Barmhertzigkeit vnd Trew / die du  
an vns deinen Knechten gethan hast. In dem hatten  
wir leider deiner vorigen Thaten vergessen / vnd deiner  
Wunder / die du vns das Jahr vorher erzeiget hattest.  
Ach wie viel verachten den Reichthumb deiner Güte /  
Gedult vnd Langmütigkeit / dencken nicht / das sie Gottes  
Güte zur Bussleitet? Du hattest so große Ding an  
vns gethan / noch sündigten wir weiter wider dich / vnd

er.



erzürneten dich den Höchsten täglich. Drumb auch kein  
zweiffel/ das bey solchem herrlichen Siege/dennoch vmb  
vnsere Sünde willen/ der aller thewerste Held/dein Auffer-  
wehltes Rüst-Zeug/weiland vnsere allergnedigster König  
vnd Herr/sein Leben enden/vnd durch einen blutigen Tod/  
vber jedermans verhoffen/ sol bald vnd geschwind dahin  
gerafft werden müssen / weil die Welt sein nichtwerth  
war/ Ach wie ist der Held gefallen/vnnd der Streibbare  
vmb kommen! Ach von rechts wegen/vnnd wie wirs ver-  
dienen/köndest du ferner die Hand abziehen/vnnd vnsere  
hoffnung lassen wie ein Reiff im Winter zergehen / vnnd  
wie ein vnnütz Wasser verfließen. Aber es gerewen vns alle  
vnsere Sünde vnd Missethat hertzlich. **DER GOTT**/vmb  
dein selbst willen/vmb des **HERN** (deines Sohns **IE**  
**Christi**)wille/vmb aller deiner Güte vñ Trewe willen/vmb  
deines Wortswille/vmb deines Namenswille/vñ das den/  
vnd die allein seeligmachende Religion, ein thöricht Volck  
nicht lesetere/vnnd den **HERN** schmehe/ sey vns gnädig  
nach deiner Güte/vnd tilge vnsere Sünde nach deiner gros-  
sen Barmhertzigkeit. **DER** handel nicht mit vns nach  
vnsere Sünden/vnd vergilt vns nicht nach vnsere Misse-  
that. Wende dich **DER** zu vns/vnd hilff vns vnwürdi-  
gen ferner/ **GOTT** vnsere Heil. Denn siehe/ deine Feinde  
toben wieder/vnd die dich hassen/richten den Kopff auff/  
Sie machen listige anschläge wieder dein Volck/vnd rath-  
schlagen wieder deine Verborgene. Ach **DER**/stehe auff/  
das deine Feinde vollend zerfrewet werden/ vnd die dich  
hassen/für dir fliehen/Vertheibe Sie wie der Rauch vertrie-  
ben wird/wie das Wachs zerschmelzet vom Feuer/ so  
müssen vmbkommen die Gottlosen für **GOTT**. **DER**  
laß dem Gottlosen sein begierde nicht/ das Unglück da-  
von vnsere Feinde rathschlagen/müsse auff ihren Kopff  
fal-

fallen. Laß dir gefallen **W**err / das du vns errettest /  
Eile vns **W**err zuhelffen / wir sind Elend vnd arm / **G**ott  
eile zu vns / Denn du bist vnser **H**elffer vnd **E**rretter / **A**ch  
**G**OTT verzeuch nicht. Richte **Z**ion wieder an / das  
allenthalben dein **W**ort wieder auffgehe / dasz deine  
Ehre im **V**olck groß werde. Tröste vnd erquicke vnser  
allergnedigste **K**öniginnen krefftiglich / **O**berschütte **J**.  
**K**önigl. Majesteten / dero **R**eichs **C**antzler vnd **R**äthe /  
sambt den andern **E**uangelischen **B**undsverwandten / vnd  
allerseits **A**rmeen / wie auch den **K**önigl. **H**errn **S**tadt-  
halter / sambt der **L**and **R**egierung / **R**ath (**B**erichtsherrn /)  
vnd **G**emeinde alhier / mit allem **S**egen vnd gedey-  
lichen fortgang / **E**rsetze den **R**iß gnediglich / vnd fördere  
das **W**erck der **H**ende deiner **A**nechte. **S**egne / **D**u  
**G**ott des **F**riedens / dein **V**olck mit **F**rieden / **W**err **G**ott  
**Z**ebaoth / tröste vns / Laß leuchten dein **A**ntlitz / so gene-  
sen wir / **A**men / **A**men.

Vater Unser etc.

Im herabgehen des **P**risters sol gesungen  
werden /

**H**err **J**esu **C**hrist ich weiß gar wol / das ich  
einmal, etc. **D**rauff

**D**ie **L**itaney langsam vnd deutlich.

Wo

Wo nicht Communjon / sol diese Collect gesungen werden /

Herr handle nicht mit vnß nach vnsern Sünden etc. Herr Gott Himlischer Vater / der du nicht lust hast etc. sampt dem Seegen. Nach dem Erhalt vnß Herr bey deinem Wort. etc. Darunter geleutet / vnd zum Beschluß angeschlagen / wie am Bettage / sampt dem Vater Vnser etc.

Die Instrumental Music sol an diesem Tage gang nicht gehöret werden.

Wid von Gottes Gnaden wir Ludwig Fürst zu Anhalt / Graff zu Ascanien / Herr zu Bernburg vnd Zerbst etc. der Königl. Mayst. zu Schweden etc. Stadthalter in den Magdeburg : vnd Halberstadtischen Landen / hierauff vnd in Krafft tragenden Königl. Stadthalter Ampts / wollen hiemit aller Obrigkeit / Beampten, Rät-

B iii

then

then in Städten, Gerichtsherrn vñnd Ge-  
richts, Verwaltern in Flecken vñnd Dörf-  
fern/ der Magdeburg: vñnd Halberstadt-  
schen Lande/ gnedig befohlen, aufferleget  
vñnd geboten haben/ das sie dieses Dancksa-  
gungs Fest/ in solcher massen/ wie verordnet/  
anstellen vñnd halten / solchem vor sich selb-  
sten allenthalben der gebür nachkommen/  
vñnd darauff bey Ihren Vnterthanen vñnd  
Vntersassen die verfügung thun/ das dem-  
selben also vñnverbrüchlich bey willkührli-  
cher vñnsterntlicher straffe nach gelebet werde-  
Vhrkundlich mit dem Königl. Magdebur-  
gischē Registrungs Secret bekräftigt, Actum  
Halle den 10. Augusti/ im Jahr nach Christi  
vñnser Erlösers vñnd Seligmachers Ge-  
burt/ 1633.





Handwritten text in a highly decorative, cursive script, possibly a signature or a title, centered on the page. The text is written in dark ink on aged, yellowish paper. The script is very ornate, with large, flowing loops and flourishes. The words are difficult to decipher due to the extreme cursive style, but appear to be arranged in several lines. The paper shows signs of age, including brown stains and foxing.

Schimmelbehandlung  
2/2019



Des  
Durchlauchtigen/ Hochgebornen Fürsten  
vnd Herren/  
Herrn

~~48~~  
49

**N**udowigen/ Fürsten  
zu Anhalt/ Graffen zu Ascanien/ Herrn  
zu Bernburg vnd Zerbst etc. der Königl. Mayst. zu  
Schweden Stadthalters in den Magde-  
burg: vnd Halberstädtischen  
Landen/

Rechnung und Dancksaagungs Ordnung

